

Gütesiegel Lese**K**ultur**S**chule

Zertifizierung für **SEK 2**
Ansuchen **Herbst 2026**



Begleitschreiben zur Zertifizierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

St. Pölten, im September 2026

Im Schuljahr 2026/27 vergibt die Bildungsdirektion NÖ wieder das Gütesiegel LeseKulturSchule an Schulen der Sekundarstufe 2. Ausgezeichnet werden allgemeinbildende und berufsbildende mittlere und höhere Schulen, die sich mit besonderem Engagement der Leseförderung ihrer Schülerinnen und Schüler widmen und die entsprechenden Kriterien erfüllen. Auch Volksschulen, Mittelschulen, allgemeine Sonderschulen und Berufsschulen können sich mittels eigens für sie adaptiertem Kriterienkatalog um das Gütesiegel bewerben (siehe [Homepage der Bildungsdirektion NÖ](#)).

Ziel ist es, spezielle Standards im Bereich Leseerziehung zu erreichen, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Der hierfür erstellte Kriterienkatalog basiert auf dem Grundsatzlerlass Leseerziehung, den österreichischen Lehrplänen sowie dem Österreichischen Rahmenleseplan (ÖRLP) als Grundlage für eine nachhaltige Steigerung und Sicherung der Lesekompetenz.

Der Kriterienkatalog stellt einen tauglichen Leitfaden für eine effektive Leseerziehung an Schulen dar und soll daher auch der weiteren Orientierung bezüglich Unterrichtsentwicklung dienen. Die intensive Beschäftigung mit den Kriterien des Lesegütesiegels bietet die Chance, die Leseförderung und den Leseunterricht an Ihrer Schule gezielt weiterzuentwickeln. Das Erreichen der definierten Kriterien möge daher auch jenen Schulen ein Anliegen sein, die derzeit die festgelegten Ziele noch nicht zur Gänze erfüllen, sich aber um die nächsten Schritte dorthin bemühen wollen. Die Hinweise in den Kommentaren sollen hierfür von Nutzen sein.

Kernpunkte

- Bemessungsgrundlage für die Einreichung sind **die beiden vorherigen Schuljahre** (2024/25 und 2025/26).
- Die Einreichung ist **von 1. Oktober bis 27. November 2026** möglich.
- **Alle** Zertifizierungsgrundlagen müssen **von der gesamten Schule** (allen Klassen, allen Kolleginnen und Kollegen) erfüllt worden sein.
- Bei den übrigen Kriterien muss eine **bestimmte Punkteanzahl** (23) erreicht werden.
- Es liegt ein schulstandortbezogener **Lesejahresplan** vor (per **Konferenzbeschluss** bestätigt), in dem sich alle angegebenen Kriterien widerspiegeln.
- Das Gütesiegel wird für die **Dauer von zwei Jahren** (2026 – 2028) vergeben.
- Über das **Ergebnis Ihrer Einreichung** werden Sie zu Beginn des 2. Semesters informiert.

Empfehlungen vor der Einreichung

1. Beantworten Sie als Schulbibliothekarin / Schulbibliothekar den Kriterienkatalog bereits vor der digitalen Einreichung nach objektiver Betrachtung der Gegebenheiten – am besten gemeinsam mit der Schulleitung und/oder Fachkolleginnen bzw. Fachkollegen – und halten Sie die Antworten bereit.
2. Füllen Sie das Antragsformular aus, bestätigen Sie die Richtigkeit aller getätigten Angaben mit Ihren handschriftlichen oder digitalen Unterschriften (Schulleiterin / Schulleiter + Schulbibliothekarin / Schulbibliothekar) und speichern Sie es als PDF-Datei. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
3. Speichern Sie den Lesejahresplan des letzten Schuljahres als PDF-Datei, verwenden Sie hierfür die Vorlage, die auf der [Homepage der Bildungsdirektion NÖ](#) zu finden ist. Das Datum des Konferenzbeschlusses/der pädagogischen Konferenz muss darauf angeführt sein. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
4. Bitte fotografieren Sie Ihre Schulbibliothek nach den Vorgaben, die am Ende dieses Dokuments beschrieben werden, fügen Sie die Fotos in ein Word-Dokument ein und speichern es als PDF-Datei. Verwenden Sie Fotos von ausreichend guter Qualität und Lesbarkeit und beschriften Sie die Fotos nach den entsprechenden Kriterien. Der jeweilige Punkt kann nicht zugeteilt werden, wenn bestimmte Items aufgrund mangelnder Bildqualität nicht erkannt oder gelesen werden können oder ein Foto gänzlich fehlt. Der korrekte Dateiname wird weiter unten bekannt gegeben.
5. Achten Sie bitte auf die korrekte Vergabe des jeweiligen Dateinamens.
Falsch benannte Dateien kommen nicht zur Auswertung.
 - a. Schulkennzahl_Schulname_Antragsformular-2026
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Antragsformular-2026.pdf)
 - b. Schulkennzahl_Schulname_Lesejahresplan_2025-26
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Lesejahresplan_2025-26.pdf)
 - c. Schulkennzahl_Schulname_Schulbibliothek_2026
(z.B.: 123456_AHSMusterhausen_Schulbibliothek_2026.pdf)

Hinweise zum Ablauf der digitalen Einreichung

1. Halten Sie die vorbereiteten Antworten bereit und öffnen Sie den Zugangs-Link, der auf der [Homepage der Bildungsdirektion NÖ](#) zu finden ist. Der Link wird rechtzeitig bekannt gegeben.
2. Beachten Sie, dass das digitale Formular zwischendurch nicht gespeichert werden kann, die Einreichung also ohne Unterbrechung durchgeführt, abgeschlossen und auch abgesendet werden muss!
3. Es gibt Pflichtfelder, die bestätigt werden müssen (Zertifizierungsgrundlagen), und auch solche, für die Ihre Angaben entsprechend eine bestimmte Punkteanzahl (automatisch) errechnet wird.
4. Füllen Sie das Formular fertig aus und klicken Sie auf „Absenden“!
5. Mailen Sie zuletzt die drei korrekt benannten PDF-Dateien (das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular, den Lesejahresplan mit Konferenzbeschlussdatum sowie die leitlinienbasierte Fotodokumentation der Schulbibliothek) an die ARGE LESEN NÖ: **arge.lesen@bildung-noe.gv.at**

Dank und Anerkennung

Das Team der ARGE LESEN NÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme und Ihre sorgfältige Beschäftigung mit den Inhalten des Lesegütesiegels LeseKulturSchule. Wir wünschen uns, dass die Reflexion der Gütesiegelkriterien neue Perspektiven eröffnet und die Weiterentwicklung der Leseförderung und des Leseunterrichts an Ihrer Schule nachhaltig stärken kann. Wir freuen uns über Ihre Einreichung und hoffen, dass Ihr Engagement durch die Verleihung des Gütesiegels der Bildungsdirektion NÖ besondere Anerkennung findet.

Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir gerne per Mail zur Verfügung:

arge.lesen@bildung-noe.gv.at

Kriterienkatalog mit Kommentaren für SEK2

Z = Zertifizierungsgrundlage

LMS = alle **Materialien der ARGE LESEN NÖ** befinden sich auf LMS/ARGE LESEN NÖ

LMS.at - Lernen mit System

Eine Hilfestellung zur Registrierung wird gerne per Mail zugesandt. (arge.lesen@bildung-noe.gv.at)

Schulinterne Lesekultur		
Schulische Lesekultur basiert auf einer gemeinsamen Vision von Leseförderung am gesamten Schulstandort. Verbindliche Ziele und Qualitätsstandards werden gemeinsam erarbeitet, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Entscheidend für den Erfolg sind Teamarbeit, Austausch und die Zusammenarbeit aller Pädagoginnen und Pädagogen.		
K 1	<p>An der Schule gibt es einen verbindlichen Lesejahresplan, der die Qualitätsziele im Zusammenhang mit Lesekultur zur gemeinsamen Koordinierung standortspezifischer Lesekonzepte, Aktivitäten und didaktischer Maßnahmen beinhaltet.</p> <p><i>Ein ganzjähriger Lese-Jahresplan umfasst sowohl die Planung des Leseunterrichts in den einzelnen Jahrgängen und Klassen und sämtliche Fördermaßnahmen für leseschwache Schülerinnen / Schüler als auch alle schulspezifischen Leseaktivitäten, die von einzelnen, mehreren oder allen Jahrgängen/Klassen getragen werden.</i></p> <p><i>Alle in diesem digitalen Ansuchen angegebenen Leseaktivitäten sollen sich im Lese-Jahresplan widerspiegeln.</i></p> <p><i>Für die Einreichung ist der Lesejahresplan des vorherigen Schuljahres samt Datumsangabe der Präsentation in der pädagogischen Konferenz via E-Mail an die Bildungsdirektion NÖ zu mailen (arge.lesen@bildung-noe.gv.at).</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
LMS		
K 2	<p>Die Schulbibliothekarin / der Schulbibliothekar bzw. das an der Schule tätige Team der Schulbibliothekarinnen / Schulbibliothekare oder im Falle einer Verhinderung eine Vertretung hat in den vergangenen beiden Schuljahren jeweils an einer Fortbildungsveranstaltung der ARGE-Schulbibliothek teilgenommen.</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>

K 3	<p>Alle Deutsch unterrichtenden Lehrerinnen / Lehrer haben in den vergangenen beiden Schuljahren mindestens 1x an einer Fortbildung (z.B. KPH Wien/NÖ, PH NÖ, SCHILF, Fortbildung der Schulbibliothekarinnen / Schulbibliothekare) zum Thema „Lesen“ teilgenommen.</p> <p>Nennen Sie die Titel aller Fortbildungs-Veranstaltungen, die von Kolleginnen / Kollegen in den beiden vorangegangenen Schuljahren besucht wurden (mit Schrägstrich trennen):</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Anzahl der Kolleginnen / Kollegen, die in den beiden vergangenen Schuljahren eine oder mehrere Fortbildungs-Veranstaltungen zum Thema „Lesen“ besucht haben:</p> <hr/> <p><i>Lehrerinnen / Lehrer einer LeseKulturSchule müssen auf dem neuesten Stand der Leseforschung sein, die neuesten Trends sowie Methoden zur Motivation der Schülerinnen / Schüler kennen, von Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung von leseschwachen Schülerinnen / Schülern wissen und diese Methoden anwenden können.</i></p> <p><i>Die Schulleiterin / der Schulleiter überprüft die besuchten Fortbildungen zu Lesedidaktik und -förderung aller Deutsch unterrichtenden Lehrerinnen / Lehrer und bestätigt die Richtigkeit dieser Angaben mit dem Absenden dieser Einreichung. Die Besuchsbestätigungen müssen auf Nachfrage an der Schule aufliegen.</i></p>	Zertifizierungs- grundlage Z
K 4 LMS	<p>Lesen ist zumindest bei einer Pädagogischen Konferenz pro Semester ein wichtiger Tagesordnungspunkt.</p> <p><i>Aus dem Grundsatzterlass Leselerziehung: „Bildungs- und Erziehungsauftrag der österreichischen Schule ist es, der Leselerziehung in allen Unterrichtsgegenständen in allen Schularten und auf allen Schulstufen in Verbindung mit den anderen Unterrichtsprinzipien besondere Bedeutung zu geben.“</i></p> <p><i>Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, muss es im Kollegium bei Konferenzen immer wieder Besprechungen und Informationen dazu geben.</i></p>	1 Punkt
K 5	Die Leseförderung ist u.a. ein strategisches Ziel im QMS-Schulentwicklungsplan (SEP) mit entsprechenden Maßnahmen und Indikatoren.	2 Punkte
K 6	<p>a. Die Schule präsentiert den großen Stellenwert des Lesens auf der Website.</p> <p>b. Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen, z.B. in Zeitungsberichten und/oder Jahresberichten und/oder Jahrbüchern.</p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

	<i>Wenn eine Schule in Bezug auf Lesen Besonderes leistet, dann sollen das nicht nur die unmittelbar betroffenen Schülerinnen / Schüler und Eltern wissen, sondern viele Menschen am Schulstandort und darüber hinaus. Lesen soll als wichtigste Kulturtechnik gesellschaftlich verankert sein, daher ist es auch von immenser Bedeutung, diese Notwendigkeit stets von Neuem zu thematisieren.</i>	
K 7	<p>Die Lehrerinnen / Lehrer arbeiten im Rahmen von Lese-Projekten mit anderen Schulen, sozialen Einrichtungen und (lokalen) Partnern/Institutionen aktiv zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Kindergarten ☐ Volksschule ☐ Seniorenheim ☐ andere Schule ☐ Buchhandlung ☐ öffentliche Bibliothek (zusätzlich zur Schulbibliothek) 	max. 2 Punkte

Leseräume / Leseumfeld

Auf- bzw. Ausbau eines schulischen Umfeldes, in dem multimediales und multimodales Lesen einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnehmen.

Man erkennt schon beim Betreten der Schule bzw. beim Gang durch das Gebäude den besonderen Stellenwert des Lesens; auch die Ausstattung der Schule in Bezug auf Lesen ist in allen Bereichen zufriedenstellend.

multimediales Lesen: Lesen von Texten mit verschiedenen Medien (z.B. Buch, Tablet, Smartphone)

multimodales Lesen: integrative Verarbeitung von Informationen aus verschiedenen Sinneswahrnehmungen – Schrift, Bild, Logo, Töne, Film usw.

K 8	<p>Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek oder eine Kooperation mit einer öffentlichen Bibliothek, wobei eine regelmäßige Nutzung während der Unterrichtszeit gewährleistet sein muss.</p> <p>Die Verfügbarkeit von Leseangeboten (vor allem Jugendliteratur, literarische Werke mit Österreich-Schwerpunkt, fremdsprachige Literatur, Sach- und Fachliteratur, Lernhilfen, analog und digital etc.) in einer Bibliothek ist sichergestellt, d.h. diese muss während des Schulbetriebes zugänglich sein.</p> <p>Die Schulbibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, eine fächerübergreifende Lernwerkstatt mit einem PC zur digitalen Verwaltung. Der Raum soll einladend gestaltet sein und eine der Schülerinnen-/Schülerzahl angepasste Anzahl von Sitzplätzen (für eine Normklasse) sowie ausreichend Einzelarbeitsplätze aufweisen. Auch am Nachmittag sollen die Schülerinnen/Schüler diesen Freiraum zur Erweiterung des kulturellen Horizonts in gelöster Atmosphäre nutzen können.</p> <p>Vgl. Richtlinien für Schulbibliotheken/NÖ Bildungsdirektion/Dez.2020 auf LMS - ARGE LESEN NÖ</p> <p>LMS</p> <p>Eine leitlinienbasierte Fotodokumentation der Schulbibliothek senden Sie bitte per Mail an arge.lesen@bildung-noe.gv.at. (siehe Ende dieses Dokuments)</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
-----	---	---

K 9	<p>a. Es ist sichtbar, dass Lesen in der Schule ein zentrales Thema ist, einen hohen Stellenwert in Bezug auf Kommunikation und kulturelle Praxis einnimmt und eine positive Lesekultur und Leseatmosphäre an der Schule geschaffen werden.</p> <p><i>Beispiele: In der Schule stehen spezielle Ausstellungsflächen sowie in die Gestaltung der Bibliothek integrierte Präsentationsflächen für das Lesen zur Verfügung (z.B. Anschlagtafel, Pinnwand, Glaswand...).</i></p> <p>b. In der Schule gibt es für Schülerinnen / Schüler Rückzugsbereiche zum Lesen.</p> <p><i>In einer zu prämierenden LeseKulturSchule muss es viele Orte (Ecken, Wandtafeln, Ausstellungsflächen, Büchersäulen ...) geben, wodurch die Bedeutung des Lesens sichtbar und die Zielgruppe der Jugendlichen besonders gut erreicht wird.</i></p>	Zertifizierungs- grundlage 
K 10	<p>Die Schule verfügt über ein allgemeines, für alle zugängliches WLAN, das den Schülerinnen / Schülern im Klassenverband oder in Gruppen Lesen auf digitalen Endgeräten ermöglicht.</p> <p>Mindestens eine der folgenden Möglichkeiten ist gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ PCs für Schülerinnen / Schüler in allen Klassen ☐ EDV-/Informatikraum ☐ Laptops oder Tablets (für alle Schülerinnen / Schüler zugänglich) 	Zertifizierungs- grundlage 
K 11	<p>a. Die (Schul-)Bibliothek verfügt über vielfältige, zeitgemäße, analoge und digitale Medien unter besonderer Berücksichtigung von Fachliteratur, die dem jeweiligen Schulprofil entspricht und die bibliographische Arbeit im Zuge der VWA bzw. Diplomarbeit unterstützt; zudem sollen diese Medien den Erwartungen ihrer Nutzerinnen / Nutzer entsprechen (mind. 10 Werke je Schülerin / Schüler in neuer Rechtschreibung).</p> <p>b. Die Schulbibliothek verfügt über deutschsprachige Werke und fremdsprachige Literatur unterschiedlicher Sprachniveaus.</p> <p>c. Am Schulstandort gibt es mindestens eine ausgebildete Schulbibliothekarin oder einen ausgebildeten Schulbibliothekar (oder in Ausbildung befindlich).</p> <p>d. Die Verwaltung der Schulbibliothek erfolgt in digitaler Form (z.B. Littera, Biblioweb, Bibliotheca).</p> <p>e. Der Bestand ist nach einer guten Bibliothekssystematik (z.B. ÖSÖB) geordnet.</p> <p><i>Der Bestand an Büchern und anderen Medien soll angemessen sein und jährlich durch aktuelle und zeitgemäße Leseangebote ergänzt werden. Eine einschlägige Ausbildung zur Schulbibliothekarin / zum Schulbibliothekar wird über die PH NÖ (AHS) und die PH OÖ (BMS/BHS) angeboten.</i></p> <p><i>Kontaktpersonen:</i> <i>AHS: Mag. Claudia Rittmann-Pechtl / claudia.rittmann@ph-noe.ac.at</i> <i>BMS/BHS (BiBBs): Ursula Badran, BEd / ursula.badran@ph-ooe.at</i></p>	<p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p> <p>1 Punkt</p>

K 12	<p><i>Die Bibliothek ist ein Lese-, Lern- und Informationszentrum, in dem mit unterschiedlichen relevanten Medien vernetzt gearbeitet wird.</i></p> <p><i>Angaben zur Ausstattung der Schulbibliothek:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> Die Schulbibliothek befindet sich in zentraler Lage im Schulgebäude. Die empfohlene Mindestgröße der Bibliothek wird erreicht. AHS/BMS/BHS: bis 600/1000/über 1000 Schülerinnen / Schüler gelten mind. 75/100/140 m² Es stehen bequeme Sitzgelegenheiten zur Verfügung. (z.B. Lesetreppe, Sofas, Polstersessel, Laxxer, Sitzsäcke ...) Es stehen frei zugängliche PCs zum Arbeiten für Schülerinnen / Schüler oder mobile Geräte (Tablets, Notebooks etc.) ausschließlich für die Arbeit in der Bibliothek zur Verfügung. Es stehen pädagogisch wertvolle Spiele (z.B. Schach) in Ausleihe oder Präsenzbibliothek stehen zur Verfügung. Es sind Präsentationsmöglichkeiten vorhanden. (z.B. Beamer, Leinwand, Screen, Whiteboard etc.) Es sind analoge oder digitale Zeitschriften / Zeitungen vorhanden. 	je 2 erfüllte Kriterien = 1 Punkt
K 13	<p>In den Klassen gibt es zusätzlich spezielle Bereiche, die die Lesearbeit widerspiegeln, z.B. Buchplakate, Handapparate, Regale für Klassenlektüren etc.</p> <p><i>Auch in den Klassen soll erkennbar sein, dass das Lesen einen wichtigen Stellenwert einnimmt; der Fantasie des Kollegiums sind keine Grenzen gesetzt. Möglichkeiten: Buch der Woche, Präsentation von Buch-Referaten, Buchbesprechungen, Rezensionen, Lapbooks, Quadramas etc.</i></p>	1 Punkt

Förderung der Lesekompetenz

Diagnosebasierte Leseförderung stellt durch pädagogische Diagnostik sicher, dass Lesekompetenzen systematisch aufgebaut, regelmäßig überprüft und individuelle Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Bedürfnissen und Potenzialen gesetzt werden.

K 14	<p>In der Schule wird in der Leseerziehung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Literatursauswahl - differenziertes Textangebot hinsichtlich Textgattung und Funktion - Ausbau der Sachbuchbibliothek - regelmäßige freie Lesezeiten („schmökern“) <p><i>In einer LeseKulturSchule dürfen die Schülerinnen / Schüler ihre Lektüre anlassbezogen auch nach eigenem Interesse auswählen. Das Angebot an Medien umfasst viele Genres der Jugendliteratur, zudem bietet ein großes Angebot an Sach- und Fachbüchern die Möglichkeit zur kulturellen Weiterentwicklung. Der Anteil an Sachbüchern in einer Schulbibliothek sollte an die 50 % betragen. Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird verstärkt Rücksicht genommen.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
------	--	---

K 15	<p>In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek von möglichst vielen Lehrpersonen sichergestellt. Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert. Zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes als Leserin / Leser regen die Lehrkräfte die Schülerinnen / Schüler regelmäßig zum Bibliotheksbesuch an.</p> <p><i>Lehrpersonen einer LeseKulturSchule motivieren ihre Schülerinnen / Schüler dazu, vermehrt in die Schulbibliothek zu gehen, um Leseaufträge/Recherchen zu betreiben. Immer wieder findet auch Unterricht in allen möglichen Unterrichtsgegenständen in der Schulbibliothek statt. Der hohe Stellenwert und die Bedeutung einer Bibliothek werden vom gesamten Kollegium erkannt und besonders hervorgehoben; folglich wird die Bibliothek in fast allen Unterrichtsgegenständen auch immer wieder gezielt genutzt.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 16	<p>Im Deutschunterricht werden unterschiedliche Lesetechniken und Lesarten vermittelt und in allen Klassen während des gesamten Schuljahres immer wieder geübt und vertieft.</p> <p><i>Eine leseschwache Schülerin / ein leseschwacher Schüler braucht ein Werkzeug (Lesestrategien), um Texte besser verstehen zu können. Lesen nach Strategien ist eine Handlungsabfolge, die die Leserin / der Leser bei der Erarbeitung eines Textes als Unterstützung zur Sinnerfassung berücksichtigen kann/soll, z.B. SQ3R-Methode, 5-Schritt-Methode, ...</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 17	<p>Im Unterricht wird das Beschreiben und Analysieren fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte (formale und inhaltliche Erschließung, sprachliche Analyse) lehrplangemäß auf Basis eines fundierten Textsortenwissens vermittelt.</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 18	<p>Im Unterricht aller Fächer werden die Schülerinnen / Schüler dazu angeleitet, sich in der Medienlandschaft orientieren sowie Texte und Medien kritisch beurteilen und reflektieren zu können.</p> <p><i>Vgl.: Digitale Grundbildung, digi.kompP (digitale Kompetenzen für Pädagoginnen / Pädagogen, www.saferinternet.at)</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 19	<p>Die Schülerinnen / Schüler werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. im Rahmen von sozialen Projekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen - Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend - Vorlesen im Kindergarten, Pflegeheim ... (<i>cross-age reading</i>) - Vorlesewettbewerb - Vorlesen in Verbindung mit digitalen Aufnahmen (z.B. Hörbuch-Anthologie zu bestimmten Themen und Anlässen, evtl. mit eigenen Texten) 	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 20	<p>Das Vielleseverfahren ist eine strukturierte Lesefördermaßnahme, bei der Kinder regelmäßig und möglichst selbstbestimmt lesen. Die Schule schafft Lesezeit, um Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheit zum freien Lesen zu geben.</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>

	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Privatlektüre - Lese-Viertelstunden / 10min-Lesen / <i>FRED</i> = <i>free reading every day</i> - Entspannungs-Lesen - Bankfachbuch - Rotierende Leseunde - stille Leseeinheiten (Silent Reading) 	
K 21	<p>Die Schule schafft Möglichkeiten und Aktivitäten, die Kompetenzbereiche Zuhören und Lesen sowohl in der Unterrichtssprache als auch in den Fremdsprachen gezielt zu fördern. (vgl. „Lesen durch Hören“ nach Steffen Gailberger) z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum aktiven Zuhören (Global- und Detailverstehen) - Einsatz von Hörbüchern und Hörspielen 	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
K 22	<p>BHS/BMS: Eine Lernstandserhebung (Diagnose-Check) wird für die ersten Jahrgänge und Klassen an berufsbildenden Schulen durchgeführt. Sie dient dazu, die Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen / Schüler festzustellen (Sprachstandsermittlung in Leseverstehen, Wortschatz, Sprachlogik, Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit) und bietet Orientierung für eine Individualisierung des Deutschunterrichts sowie für etwaige Unterstützungsmaßnahmen.</p> <p>AHS: Das SLS wird als Orientierungshilfe für eventuell notwendige weiterführende lesefördernde Maßnahmen in der 9. Schulstufe durchgeführt.</p>	1 Punkt
K 23	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schülerinnen / Schüler mit Leseproblemen zumindest zwei individualisierte Förderprogramme bzw. Fördermethoden angewendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Tandemlesen (z.B. Rosebrock/Nix, Landerl ...) ☐ 10-Minuten-Lesen ☐ LESEN. DAS TRAINING. Teil 3, Lesestrategien ☐ Computer-Lernprogramme 	max. 2 Punkte
K 24	<p>LMS</p> <p><i>In der Schule wird Lesen als selbstbestimmte, lebensbegleitende Tätigkeit durch Sichtbarmachen der Arbeit in Bezug auf die Leseeziehung vermittelt:</i> Die Schülerinnen / Schüler dokumentieren ihre Leseleistung zumindest einmal pro Semester analog oder digital z.B. durch ein Lese-Tagebuch, ein Leseheft, eine Lesemappe, ein Kulturportfolio, ein Padlet mit Buchvorstellungen, einen Bücherblog oder etwas Vergleichbares. <i>Ein Leseportfolio oder eine Lesemappe zeigt nicht nur, welche Bücher eine Schülerin / ein Schüler gelesen und wie er / sie diese Bücher schriftlich oder grafisch aufbereitet hat, sondern kann auch den Lesefortschritt und das Leseinteresse verdeutlichen.</i></p>	1 Punkt
K 25	<p>Lesetechniken und Lesestrategien im Umgang mit analogen Medien werden auch fächerübergreifend in möglichst allen Unterrichtsfächern trainiert und vertieft, im Besonderen durch:</p>	1 Punkt

	<ul style="list-style-type: none"> - assoziatives, nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) versus lineares Lesen - selektierendes, überfliegendes Lesen versus konzentriertes, genaues Lesen („deep reading“) - Visualisieren von Inhalten zur Texterschließung in Infografiken, Schaubildern etc. - Erkennen und Filtern relevanter Inhalte, Erfassen von Kerninformationen, Zusammenfassen 	
K 26	<p>In der Schule werden außerdem Techniken des Lesens in digitalen Medien vermittelt und geübt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - navigierendes Lesen (Hyperlinks und Textapparat nutzen) - multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film etc.) - recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen und Datenbanken) - Speichern von Informationen 	1 Punkt
K 27	<p>Die Schülerinnen / Schüler werden dazu hingeführt, Arbeitsergebnisse multimedial zu präsentieren und digitale Produkte in Bezug auf inhaltliche Relevanz und Design zu reflektieren.</p>	1 Punkt
K 28	<p>Im Unterricht kommen digitale Werkzeuge (z.B. ausgewählte Apps) im Rahmen eines handlungsorientierten Literatur-/Leseunterrichts zur Anwendung.</p>	1 Punkt
K 29	<p>In der Schule wurde auf einer Jahrgangsstufe in allen Klassen ein fächerübergreifendes Leseprojekt durchgeführt. Projektthema:</p> <hr/>	2 Punkte
K 30	<p>Alle Klassen einer Jahrgangsstufe haben am Österreichischen Vorlesetag teilgenommen (Registrierung auf der Projekthomepage) und eine Vorleseaktion mit Schülerinnen / Schülern an diesem Tag bzw. in dieser Woche durchgeführt.</p> <p>Vgl.: https://vorlesetag.eu/</p>	1 Punkt

Literarische Bildung und Leseanimation

Literarische Bildung fördert Lesefreude, Kreativität, Empathie und kulturelle Teilhabe durch die Auseinandersetzung mit Literatur und Medien. Leseanimation schafft vielfältige und zielgruppengerechte Anreize, die zum Lesen motivieren und nachhaltiges Leseinteresse entwickeln. Eine wichtige Rolle spielen dabei soziale Einbindung sowie positive Lesevorbilder und Identifikationsfiguren.

<p>K 31</p> <p>LMS</p>	<p>In der Schule werden Leseinteresse und literarische Bildung durch Lesungen von Autorinnen / Autoren gefördert.</p> <p>Autorin / Autor 2024/25:</p> <hr/> <p>Autorin / Autor 2025/26:</p> <hr/> <p>Es findet eine jährliche Leseveranstaltung statt. Jede Schülerin / jeder Schüler sollte im Laufe der Schulzeit (Sek2) an mindestens zwei Lesungen und Begegnungen mit Autorinnen / Autoren teilgenommen haben. <i>Die Begegnung mit einer Autorin / einem Autor wird als besonders wichtig erachtet und ist daher in jedem Lese-Jahresplan fix zu verankern. Auch Illustratorinnen / Illustratoren, Journalistinnen / Journalisten oder Buchhändlerinnen / Buchhändler können in diesem Sinne eingeladen werden.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 32</p>	<p>Im Leseunterricht werden in jeder Klasse mehrere Ganztexte gelesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ sowohl als gemeinsamer Lesestoff (Klassenlektüre) ☐ als auch als frei wählbare Lektüre <p><i>Unter Ganztext versteht man ein in sich abgeschlossenes, zusammenhängendes literarisches Werk im Gegensatz zu aneinandergereihten Teiltexten (z.B. einzelne Geschichten in einer Anthologie). Es müssen sowohl Klassenlektüre als auch frei wählbare Lektüre im Unterricht Verwendung finden, um die Lesemotivation der Schülerinnen / Schüler zu fördern.</i></p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 33</p>	<p>Schülerinnen / Schüler lernen verschiedene literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen und finden persönliche Zugänge zu literarischen Texten.</p>	<p>Zertifizierungs- grundlage</p> <p>Z</p>
<p>K 34</p>	<p>In der Schule werden das Leseinteresse und die literarische Bildung durch Buchausstellungen gefördert. Mindestens eine Buchausstellung innerhalb der beiden vorherigen Schuljahre wurde durchgeführt.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 35</p> <p>LMS</p>	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schülerinnen / Schüler intensiv mit dem Printmedium Zeitung (z.B. <u>MISCHA</u> = Medien in Schule und Ausbildung) und den entsprechenden Online-Ausgaben.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>K 36</p>	<p>Ein Jahrgang der Schule nimmt an einem Literaturwettbewerb / Schreibwettbewerb teil. (z.B. Hauptverband des Österreichischen Buchhandels, Bildungsdirektion NÖ, Schreibzeit, Zeilenlauf, schreib.art)</p> <hr/> <hr/>	<p>max. 2 Punkte</p>

K 37	<p>Weiters werden das Leseinteresse bzw. die Lesemotivation gefördert durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literatur im Netz (BookTubes, BookTok, Bücher-Vlogs, Booktrailer, ...) - Graphic Novels / Comics / Manga 	1 Punkt
<p>K 38</p> <p>LMS</p>	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☐ Bibliotheksspiele oder Bibliotheksralleys ☐ Buchreferate in kreativer Form, z.B. mit Lapbooks,... ☐ Exkursion (Druckerei, Buchhandlung, Universitätsbibliothek etc.) ☐ Lesefrühstück / Lesekino ☐ Lesewette / Lesemarathon ☐ Lesetheater ☐ Lesewanderung ☐ Booktasting / Book Speed Dating / Bookslam / Blind Date with a Book ("don't judge a book by its cover") ☐ Lesenacht 	<p>je 2 Aktivitäten = 1 Punkt</p>

Rezertifizierung

Unter Rezertifizierung versteht man den Prozess, nach Ablauf der zweijährigen Gültigkeitsdauer des Gütesiegels durch eine erneute Einreichung zu belegen, dass die Schule die geforderten Qualitätsstandards zur Leseförderung weiterhin erfüllt, pflegt und im Sinne einer nachhaltigen Schulentwicklung gezielt weiterentwickelt hat.

K 39	<p>Welche spezifischen qualitativen Fortschritte oder neuen Schwerpunkte wurden seit der letzten Verleihung des Gütesiegels im Bereich der Leseförderung und/oder Lesekultur umgesetzt?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Zertifizierungs- grundlage für erneut einreichende Schulen</p> <p>Z</p>
------	---	---

Leitlinien: Fotodokumentation Schulbibliothek

Foto 1	K 8 K 12	möglichst umfangreiche Ansicht der gesamten (Schul)Bibliothek, um Medienbestand, Größe und evtl. Lage im Schulhaus abschätzen zu können
Foto	K 8	Beispiel für einladende Gestaltung der Bibliothek
Foto	K 8	Sitzplätze für eine Normklasse in der Bibliothek
Foto	K 9	Rückzugsbereich für Schülerinnen und Schüler zum Lesen
Foto	K 11	beispielhafter Screenshot des Bibliotheksverwaltungsprogrammes
Foto	K 11	ein gesamtes Bücherregal, um Kategorien und Ordnungssystem zu erkennen: mind. eine Kategorienangabe am Regal soll gut lesbar, der Farbcode an den Buchrücken erkennbar sein
Foto	K 11	unterschiedlich systematisierte Bücher in gut lesbarer Nahaufnahme, Farbcode und Signatur am Buchrücken, wenn vorhanden Barcode am hinteren Buchdeckel
Foto	K 12	bequeme Sitzgelegenheiten (Sofa, Sitzpolster, Sitzstufen, Teppiche, Matten, etc.)
Foto	K 12	pädagogisch wertvolle Spiele in Ausleihe oder Präsenzbibliothek, Gesellschafts- oder Kartenspiele zum Ausleihen oder Vor-Ort-Spielen in der Bibliothek für Schülerinnen / Schüler - gemeint sind hier keine (Lese-)Lernspiele bzw. Leselern-Material aus dem Lehrmittelzimmer bzw. für den Einsatz im Unterricht
Foto	K 12	Präsentationsmöglichkeit in der Bibliothek (Beamer, Leinwand, digitale Tafel, Flipchart, Pinnwand, Bühne, etc.)

PDF per Mail an arge.lesen@bildung-noe.gv.at

